

Die Lösung des Herzinfarkt-Problems

durch

Strophanthin

- eine pflanzliche Substanz
ohne Nebenwirkungen

Über die Abwehr der optimalen Vorbeugung und Behandlung

eine wissenschaftliche UND allgemeinverständliche
Darstellung der Fakten

mit einem Vorwort von
Rolf-Jürgen Petry **Prof. Hans Schaefer †**

Verlag Florilegium

**Eine Welt ohne Herzinfarkt -
längst könnte sie Realität sein !**

**Detaillierte Einblicke in einen
Medizinskandal erster Güte**

Zielgruppe: Mediziner UND Laien. Die Darstellung der zahlreichen Fakten (1664 Quellenangaben) ist so wissenschaftlich wie nötig und so allgemeinverständlich wie möglich. Das Buch bietet die Detailtiefe, die auch die Mediziner beeindruckt, und ist gleichzeitig eine Art Medizin-Krimi, denn es öffnet die Augen über einen unfaßbaren Skandal: die jahrzehntelange Abwehr der weitestgehenden Lösung des Herzinfarkt-Problems, das längst keines mehr sein muß.

Strophanthin war intravenös bis ca.1960 anerkannt und führend in der deutschen Herzmedizin (bei akuter Herzschwäche sogar bis nach 1992) und gilt als neuentdecktes Hormon. Es zeigt auch **bei oraler Einnahme** in der Vorbeugung und Akutbehandlung von Angina pectoris und Herzinfarkt ganz im Gegensatz zur Schwester-substanz Digitalis eine überragend positive Wirkung, und dies **ohne ernste Nebenwirkungen** und dazu noch recht kostengünstig. Dies ist durch vielzählige (z.T. Doppelblind-) Studien und Berichte aus Klinik, Praxis und Labor von 1950 bis heute dokumentiert. Die heutigen (profitableren) Medikamente erreichen die Leistung des Strophanthins bei weitem nicht. Zum Beispiel hatte ein deutsches öffentliches Krankenhaus in 12 Jahren bei über 1000 Patienten mit Strophanthin die mit Abstand weltbesten Herzinfarkt-Überlebensraten, und ein deutsches Bergwerk hatte mit Strophanthin unter Tage 10 Jahre lang keinen einzigen Herzinfarkt-Toten, obwohl es vorher jährlich drei waren. Mit der schnellwirkenden Zerbeißkapsel kann jeder Patient mit beginnendem Herzinfarkt die wichtigste Notfallmaßnahme noch vor Eintreffen des Notarztes selbst vornehmen. Über 1000 deutsche Ärzte wenden Strophanthin mit bestem Erfolg an.

Strophanthin verhindert weitgehend die Angina pectoris-Attacken, verbessert das EKG und die Durchblutung des Herzmuskels und des Gehirns, steigert den Wirkungsgrad des Sauerstoffs, steigert die Verformbarkeit der roten Blutkörperchen und damit deren Kapillargängigkeit, steigert die Oxidation von Milchsäure und den pH-Wert im Herzmuskel innerhalb kurzer Zeit, stärkt den Parasympathikus, den entspannenden Teil des vegetativen Nervensystems, vermindert die Streßhormone im Blut und Herzmuskel, senkt den zu hohen Blutdruck, wirkt leistungssteigernd, verhindert die Herzhypertrophie und das Sterben auch von Nieren- und Nervenzellen bei ungünstigen Bedingungen. Es gibt weitere Wirkungen.

Strophanthin wirkt also auf mehrere Komponenten positiv ein und zeigt Qualitäten einer ganzen Reihe von heute üblichen Einzel-Medikamenten, die es eventuell sogar mehr oder weniger ersetzen könnte. Es handelt sich um: Calcium-Antagonisten, Durchblutungsförderer, Beta-rezeptoren-Blocker, Blutdrucksenker, Acetyl-Salicylsäure (ASS, Handelsname Aspirin®), Entzündungs-Hemmer, ACE-Hemmer; Nitropräparate / Nitrate.

Von der orthodoxen Medizin wird Strophanthin eindeutig fehlbeurteilt und abgelehnt. Da es keine medizinischen Gründe hierfür gibt, ist die Frage naheliegend, ob diese eher wirtschaftlicher Natur sein könnten. Die Behauptung einer angeblich schlechten oralen Resorption läßt sich leicht widerlegen. Auch ist neuerdings eine andere Wirkung gerade von geringen Strophanthin-Konzentrationen auf die Zellen nachgewiesen. Die unhaltbaren, polemischen Angriffe durch einige hochrangige Mediziner werden in aller Offenheit streng sachlich und detailliert dargestellt.

Die existierenden Studien zu Strophanthin sind vom Inhalt her sehr beeindruckend, genügen jedoch formal nicht den in letzter Zeit immens gestiegenen Ansprüchen an große Studien, die nur noch große Konzerne bezahlen können. Beim Bundesministerium für Gesundheit, das auf Strophanthin aufmerksam gemacht wurde, fand Ende 2005 ein Fachgespräch mit dem für Arzneimittel-Zulassungen zuständigen Bundesamt (BfArM), dem Autor und zwei Ärzten statt, die von ihren aktuellen, wie üblich unerreicht positiven Erfahrungen mit jeweils Hunderten von Patienten berichteten. Danach wurde die benötigte Nachzulassung Anfang 2006 vorläufig, unter Auflage einer (noch nicht konkretisiert) angemessen großen Studie erteilt. Damit wurde die Lösung für eines der größten medizinischen Probleme vor dem Untergang vorerst bewahrt.

Sowohl die offizielle als auch die alternative bzw. komplementäre Herzinfarkt-Theorie mit einigen weitgehend unbekanntem Aspekten werden auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft kritisch untersucht, z.B. eine definitiv nachgewiesene andere Herzkranzgefäß-Anatomie im Herzmuskel selbst (Arterien-Netz !) und die Möglichkeit, daß die (nicht so häufig wie landläufig angenommen auftretende) Thrombose nicht die Ursache, sondern die Folge eines Herzinfarktes sein könnte. Es wird eine andere, plausible Entstehungsweise eines Herzinfarkts dargestellt.

Über den Autor:

Nach dem Abitur verschiedene Tätigkeiten. Ab 1986 intensive Beschäftigung mit Ernährungslehre und Gesundheit. 1997 Ausbildung zum Heilpraktiker abgeschlossen. 1994 erste Bekanntschaft mit dem Thema "Strophanthin". Ab 1995 intensive Arbeit am vorliegenden Buch: Kontakte zu Insidern und Professoren, umfangreiche Recherche der Original-Literatur in medizinischen Bibliotheken (1664 Quellenangaben). Teilnahme als Experte bei der Anhörung im Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung in Bonn im November 2005. Wird nicht von der Herstellerfirma bezahlt. - Abschluß der letzten Arbeiten am Manuskript Anfang November 2006.

**Auch das homöopathische
Strophanthin wirkt sehr gut
(durch Studie belegt)
="Strophactiv" (in der D4)
Rezeptfrei in Apotheken
Strophanthus gratus**



Frau Dr. med. Carstens, die Gattin des ehemaligen Bundespräsidenten, Leiterin des größten Deutschen Naturheilkundevereins ("Natur und Medizin") und Strophanthin-Anwenderin, schrieb dem Autor: "Inzwischen habe ich Ihr ausgezeichnetes Buch über Strophanthin in weiten Teilen gelesen und bin sehr beeindruckt von Ihrer Darstellung. ...und ist so geschrieben, daß es auch der Laie verstehen kann."

2. erweiterte u. überarbeitete Auflage 2006 (1.Aufl. 2003)
Hardcover mit Fadenheftung
320 Seiten Text + 40 Seiten Quellenangaben
33 Tabellen, 34 Grafiken, 6 Fotos, 1 Cartoon

ISBN 3-00-019587-4

24,90 Euro

Copyright © 2006 Florilegium Verlag, Postfach 1305,
27442 Gnarrenburg, e-mail: strophanthin@web.de
Fax: 01033 - 01212 - 55 14 09 321